



## **Liebe Mitglieder und Interessierte,**

Das Jahr 2022 zeichnete sich besonders durch bewegte Zeiten in der Stammorganisation des Vereins aus. Der Unmut über das Verhalten der Kassenwartin Andrea Plath und ihre Reaktion auf die Maßnahmen des Vorstands bestimmten zumindest im Hintergrund das Geschehen im Vorstand und der Mitgliederversammlung.

Nach und nach verschwanden die Auswirkungen der Corona-Pandemie und es kehrte eine gewisse Normalität in die Selbsthilfegruppen zurück. Allerdings ist in vielen Gruppen eine geringere Zahl an Mitgliedern als vor der Pandemie zu verzeichnen.

Die Aktivitäten der „Kiezküche“ wurden durch das Ausscheiden von Personal und der Kassenwartin unterbrochen, konnten aber noch im Sommer wieder aufgenommen werden. Es besteht nun die Aufgabe den Verein auch durch diese Aktivität finanziell am Leben zu erhalten.

Die Personalfrage stellt den Betrieb des Dock Nord weiterhin vor große Herausforderungen. Es besteht Bedarf, der nicht durch ehrenamtliche Arbeit zu bewältigen ist. Gleichzeitig fehlen die Mittel für Festanstellungen.

Da sowohl die ehemalige Kassenwartin als auch ihre Schwester, die auch aus dem Verein ausgeschlossen wurde, den Verein mit Klagen belasten, wird die finanzielle Situation noch durch Anwaltskosten strapaziert.

## Inhalt

1. Wer sind wir? .....	3
2. Verein, Mitglieder und Vorstand.....	3
3. Personal und Organisation .....	3
4. Netzwerk .....	4
5. Arbeitsschwerpunkte .....	4
6. Selbsthilfegruppen .....	4
7. Veranstaltungen .....	5
8. Public Relations .....	5
9. Finanzen .....	5
10. Ausblick und Projekte.....	5

### 1. Wer sind wir?

Der Verein für suchtfreies Leben Eigeninitiative e.V. betreibt die alkoholfreie Kontaktstelle „Dock Nord“ seit 1983 im Berliner Wedding.

Es gibt täglich stattfindende Termine für Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und auch deren Angehörige. Der Schwerpunkt liegt auf allen stofflich bedingten Suchtkrankheiten. Auch gibt es einmal pro Woche eine Gruppe für Spielsüchtige.

### 2. Verein, Mitglieder und Vorstand

Ende Mai fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Die aktuelle Zahl der Mitglieder beträgt 34. Durch die fehlende Abrechnung des Jahres 2021 konnte der Vorstand nicht entlastet werden. Die dafür verantwortliche Kassenwartin Andrea Plath wurde aus dem Verein ausgeschlossen. Seither werden die Finanzen des Vereins temporär durch den Vorstand verwaltet und die Kassenbücher sind für die Mitglieder einsehbar.

### 3. Personal und Organisation

Es wurden auf Basis des §16e des SGB II und §16i SGB II zwei Teilzeitstellen eingerichtet. Beiden Angestellten wurde nach drei- bis fünfmonatiger Arbeitszeit aus unterschiedlichen Gründen gekündigt. Hier war die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt nicht erfolgreich.

Die MAE-Stelle wurde beibehalten und hat sich in der Praxis sehr gut entwickelt. Im Oktober wurde ein Mitglied einer Gruppe auf Minijob-Basis eingestellt um den Betrieb im Lokal am Nachmittag zu unterstützen.

#### **4. Netzwerk**

Bei der Jahrestagung der Landesstelle Berlin für Suchtfragen e.V. nahm der Verein in diesem Jahr nicht durch einen Stand teil, war aber durch einige Mitglieder vertreten. Im Magazin „Trockenpresse“ erschien ein Artikel über die Veränderungen im Dock Nord. Der Verein Anderes Leben e.V. betreibt weiterhin im Dock Nord eine Selbsthilfegruppe, ebenso die Alkoholkrankenhilfe Berlin.

#### **5. Arbeitsschwerpunkte**

Im Ausklingen der negativen Effekte der Corona-Pandemie lag der Schwerpunkt in der Stabilisierung der einzelnen Selbsthilfegruppen.

Auch die finanzielle Situation des Vereins machte es notwendig das Projekt „Kiezküche“ weiter auszubauen.

#### **6. Selbsthilfegruppen**

Die Alkoholkrankenhilfe Berlin veranstaltet im Dock Nord eine Gruppe samstags und montags Abend. Hier gibt es eine kleine Mitgliederzahl.

Am Dienstag Abend trifft sich eine freie Dialoggruppe. Diese Gruppe findet in einem Hybrid-Modus statt, sodass Teilnehmende über Videokonferenz an der Gruppensitzung teilnehmen können. Diese Form hatte sich in der Pandemie etabliert und wurde beibehalten um auch entfernt wohnenden Suchtkranken die Teilnahme zu ermöglichen.

Mittwochs trifft sich am Nachmittag die Spielergruppe „Game over“. Hier ist die Mitgliederzahl konstant. Am Abend findet eine Suchtgruppe statt, die schon viele Jahre überdauert und eine große Zahl an Mitgliedern hat.

Der Verein Anderes Leben e.V. veranstaltet eine Gruppe jeden Donnerstag. Diese Gruppe hat auch regen Zulauf und es finden sich zeitweise über zwanzig Personen im Dock Nord ein.

Die Freitagsguppe ist auch eine freie Dialoggruppe und ist durch die Pandemie vollständig ins Netz abgewandert. Dort treffen sich im Zoom-Call ca. 4-6 Mitglieder.

## 7. Veranstaltungen

Am Tag der Inklusion fand im Dock Nord wieder eine Veranstaltung der „Aktion Mensch“ statt.

Jeden zweiten Samstag im Monat wird im Dock Nord ein Frühstück veranstaltet. Dieses dient dazu, die Mitglieder des Vereins, Gruppenmitglieder aus der Gegend, aber auch die Nachbarschaft im Kiez zusammenzubringen.

## 8. Public Relations

Die Webseite des Vereins wurde neu designt und aktualisiert. Es wurden neue Flyer gedruckt. Diese gibt es jetzt auch auf Englisch.

## 9. Finanzen

Die von der Kassenwartin zurücküberwiesenen Fördergelder konnten leider nur zum Teil zurückgeholt werden. Dadurch ist dem Verein ein erheblicher finanzieller Schaden entstanden. Durch den Betrieb des Dock Nord als Café und den Verkauf von kostengünstigen Speisen zur Mittagszeit hält sich der Verein über Wasser. Es sind Förderanträge eingereicht worden, die aber erst im kommenden Jahr Wirkung zeigen könnten.

## 10. Ausblick und Projekte

Für das Jahr 2023 ist eine Vortragsreihe geplant, die die verschiedenen Aspekte von Sucht zum Thema haben soll. Hier sollen Fachleute aus ganz Deutschland eingeladen werden um im Dock Nord zu referieren.

Zum 40-jährigen Jubiläum soll es eine große Party geben. Die wird dann im April 2023 sein.

Wir möchten hier nochmals allen Förderern des Vereins, seinen Mitgliedern und Unterstützern danken, deren Kraft, Arbeit, Geld und Mut dieses Projekt am Leben erhalten.

***Verein für suchtfreies Leben Eigeninitiative e.V.***

Genter Str. 56  
13353 Berlin

**Vorstand:**

Mark Nennstiel  
Wilhelm Stoll